

Prof. Fink.

20. März 1939

86/39

Roma(113) Via della Sagrestia 17.
den 18. März 1939.

7. A. 170

An das Deutsche Historische Institut

B e r l i n N W 7

Charlottenstr.41.

Eben erhalte ich Ihr Schreiben vom 16. März -86/39.
Da ich die gewünschten Angaben der Mitteilung meiner Deurlaubung an mich seitens des Rektorates der staatl. Akademie in Braunsberg nicht entnehmen kann, habe ich Ihren Wunsch sofort durch Eilbrief an das Rektorat in Braunsberg weitergeleitet mit der Bitte, Ihnen die benötigten Angaben umgehend direkt liefern zu wollen.
Für Ihre Mühewaltung sage ich Ihnen meinen ergebensten Dank.

Heil Hitler!

Fink.

Ich bedauere die Sachlage lebhaft, bin aber außerstande, sie zu ändern. Ich kann Ihnen nur zusagen, daß der Ausfall, den Sie durch Nichtzahlung der Kolleggeldgarantie erleiden, später bei der Drucklegung Ihres Werkes durch Honorarzahlung nach Möglichkeit ausgeglichen werden soll. Sie haben einen Anspruch darauf, daß die Honorierung, die Sie während Ihres Urlaubsjahres für Ihre Lehrtätigkeit erhalten hätten, Ihnen als Honorar für die während dieser Zeit für das Deutsche Historische Institut geleistete Arbeit ersetzt wird.

Mit den freundlichsten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

gez. Stengel